

Buen Vivir

Das Recht auf ein gutes Leben



Eine Begegnung mit

Alberto Acosta und Grupo Sal

Montag, 12. Mai 2014, 19 Uhr

Yasuní Think Tank & Kunstinstallation

Mit den Künstlern Stella Veciana und Dan Norton

Montag, 12. Mai 2014, 18 Uhr

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

Buen Vivir

Neue Töne aus Lateinamerika

Die vorherrschenden Konzepte von Entwicklung und Fortschritt bauen unbeirrt auf Wachstum. Weltweit zunehmende ökologische und soziale Krisen sind die Folge. Deshalb engagiert sich Brot für die Welt für einen grundlegenden Wandel der Wirtschafts- und Lebensweisen. Ein solcher Paradigmenwechsel setzt auch neue Denkweisen voraus. *Buen Vivir* - eine Lebensanschauung der indigenen Andenvölker - erfährt in diesem Kontext weltweit wachsende Aufmerksamkeit. Es umfasst Ideen, die Veränderung jenseits des Gegebenen aufzeigen.

Alberto Acosta, Ökonom und ehemaliger Energieminister Ecuadors, trägt seine Ideen zum *Buen Vivir* vor und berichtet über Erfahrungen mit der politischen Umsetzung. Als Präsident der verfassungsgebenden Versammlung setzte er sich für *Buen Vivir* als Staatsziel ein. Die Yasuní-ITT-Initiative, zu deren Initiatoren Acosta gehört, sah vor, einen Teil des ecuadorianischen Erdöls nicht zu fördern, wenn die Weltgemeinschaft sich an dem Projekt beteiligt. Mangels politischen Willens - auch in der deutschen Regierung - ist die Initiative vorerst gescheitert.

Grupo Sal und Alberto Acosta machen das Konzept des *Buen Vivir* auf künstlerische und informative Weise zugänglich. Brot für die Welt möchte diesen „neuen Tönen aus Lateinamerika“ einen (Klang-) Raum bieten. Ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Wortbeiträgen und Diskussion soll Denkanstöße geben und Lust machen, über die Weiterentwicklung unserer Gesellschaft in einer globalisierten Welt und einer bedrohten Umwelt zu diskutieren.

Yasuní Think Tank & Kunstinstallation für ein gemeinsames Erforschen des *Buen Vivir*

Was verstehen wir unter *Buen Vivir*? Der „Yasuní Think Tank“ wird die Vorstellungen, das Wissen und die Ideen der Teilnehmenden zum *Buen Vivir* sichtbar machen und neu miteinander verknüpfen. Dazu verwenden die Künstler Stella Veciana und Dan Norton eine aus der DJ-Praxis entwickelte spielerische Methode des „selecting, mixing & connecting“.

Die interaktive Kunstinstallation „Challenge Yasuní: Entwicklungsforschung und *Buen Vivir*“ zeigt Video-Interviews von Yasuní-Expert/innen und Vertreter/innen der indigenen Völker aus Ecuador. Die Kunstinstallation lädt Online- und Offline-Teilnehmende ein, Vorschläge für alternative Entwicklungspolitik und Forschungsprojekte auszutauschen.

Mehr Information unter: <http://challengeyasuni.net>.

Wann: Montag, 12. Mai 2014
Wo: Brot für die Welt -
Evangelischer Entwicklungsdienst
Caroline-Michaelis-Str.1, 10115 Berlin

18 Uhr: **Yasuní Think Tank**
Stella Veciana und Dan Norton

19 Uhr: **Neue Töne aus Lateinamerika**
Grupo Sal | Musik aus Lateinamerika
Alberto Acosta | Ideen zum *Buen Vivir*
Thomas Pampuch | Moderation

Um **Voranmeldung** wird gebeten:
buen.vivir@brot-fuer-die-welt.de

Sie finden uns hier:

Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst
Caroline-Michaelis-Str.1, 10115 Berlin



Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst ist Partner der „Vierten Internationalen Degrowth-Konferenz für ökologische Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit“ (2. bis 6. September 2014 in Leipzig).

Die Veranstaltung **Buen Vivir. Das Recht auf ein gutes Leben** ist ein Beitrag zum

stream towards



Mehr Informationen unter <http://leipzig.degrowth.org>